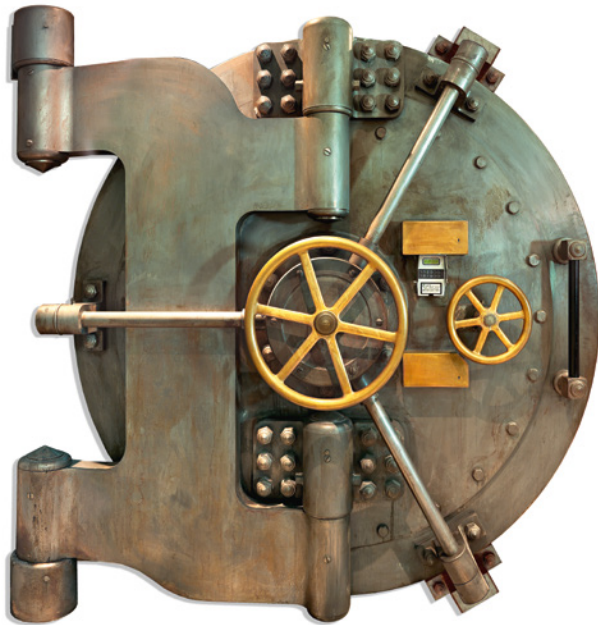




Michael Müller, Investment Piece, 2016
Karton, Jigsaw Puzzle, Blattgold, 23 x 45 cm, gerahmt
Sammlung Bergmeier



Lies Maculan, Safe V, 2019
C-Print auf Aluminium, 178 x 170 cm
Courtesy of Galerie Deschler, Berlin

CASH on the Wall

17. Februar bis 19. Juni 2022

Dienstag bis Sonntag, 10 – 18 Uhr, Montag geschlossen

Eintrittspreise

4 Euro, ermäßigt 3 Euro

Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei

Kinder- und Jugendführungen

kostenfrei für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen
bis 18 Jahre (Anmeldung erforderlich)

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation.

Führungen und Veranstaltungen zur Ausstellung

finden Sie auf der Webseite unter
Führungen / Veranstaltungen oder abonnieren
Sie unseren Newsletter.

Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Webseite
über mögliche Änderungen aufgrund der aktuellen Lage.

Titelabbildung: Helge Leiber, Goldregen, 1994

Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm

Kunstsammlung der Berliner Volksbank K891

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021 (Joseph Beuys,
WP Eberhard Eggers, Helge Leiber, Hans Ticha)

© Lies Maculan, Michael Müller

Werkfotos: Peter Adamik, Hermann Büchner,
Alexander Hahn, Lies Maculan

Ausstellungsort

Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank
Kaiserdamm 105, 14057 Berlin
(Ecke Sophie-Charlotten-Straße)

Kontakt

Tel +49 30 30 63 17 44

Fax +49 30 30 63 15 20

kunstforum@berliner-volksbank.de

www.kunstforum.berlin

Postanschrift

Stiftung KUNSTFORUM
der Berliner Volksbank gGmbH
10892 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung



CASH ON THE WALL



17. FEBRUAR
bis 19. JUNI 2022

Die Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank befasst sich in dieser Ausstellung mit dem Thema Geld in der Kunst.

Banknoten sind nicht nur Zahlungsmittel, sie können auch als Material für Skulpturen, Installationen oder Zeichnungen dienen. Kunstschaaffende gestalten aber ebenso eigene Währungen, kritisieren kapitalistische Strukturen und hinterfragen die Mechanismen des Kunstmarkts. Sie setzen sich mit dem Widerspruch zwischen dem nominellen Wert des Geldes und seinem Materialwert auseinander. Auch die ideelle Seite des Geldes wird untersucht, kritisch betrachtet und geprüft. Nicht zuletzt forciert der Trend zur virtuellen NFT-Kunst (Non-Fungible Token) ein Nachdenken über die Bedeutung digitaler Unikate.

In der Ausstellung *CASH on the Wall* sind Gemälde, Objekte, Skulpturen, Druckgrafiken, Collagen, Fotografien, Installationen und Videos zu sehen. Sie vermitteln einen vielschichtigen Einblick in die Thematik. Die Exponate stammen aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank und der Sammlung Haupt (Berlin) sowie von weiteren Leihgebern.



WP Eberhard Eggers, Adieu Karl Marx, 1989/90
Farblithografie auf Bütten, 100 x 140 cm
Sammlung Haupt

**Zu den ausgestellten Künstler:innen zählen u.a. /
Featured artists include:**

Joseph Beuys, Victor Bonato, WP Eberhard Eggers, Elmgreen & Dragset, Markus Huemer, Horst Hessel, Anne Jud, Alicja Kwade, Helge Leiberg, Via Lewandowsky, Lies Maculan, Lee Mingwei, Michael Müller, Ingrid Pitzer, Anahita Razmi, Michael Schoenholtz, Reiner Schwarz, Gerd Sonntag, Daniel Spoerri, Klaus Staeck, Hans Ticha, Timm Ulrichs, Philipp Valenta, Andy Warhol.



Joseph Beuys, Kunst = Kapital, 1979
Original-Banknote, von Hand beschriftet, 7 x 14 cm
Sammlung Haupt

In this exhibition, the Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank focuses on the topic of money in art.

Banknotes are not just a means of payment — they can also serve as materials for sculptures, installations or drawings. Moreover, artists have also designed their own currencies, critiqued capitalist structures and questioned the mechanisms of the art market. They examine contradictions between the nominal value of a currency and its material value. Idealistic notions associated with money are also assessed, tested and critically reviewed. Ultimately, the NFT (non-fungible token) art trend is forcing us to rethink the significance and uniqueness of digital objects.

CASH on the Wall presents paintings, objects, sculptures, prints, collages, photographs, installations and videos in an exhibition offering multifaceted perspectives on the subject. The works on display are from the Kunstsammlung der Berliner Volksbank and the Sammlung Haupt (Berlin), as well as other lenders.



Hans Ticha, Finanzprodukt, 2010
Farbholzschnitt, 42 x 63 cm (30 x 56 cm), 9/18
Sammlung Haupt